

Selbstverzollung bei der GDSK

15. Februar 2011 | Autor: EVEN

Bestellungen aus China die über EMS (Express Mail Service), werden in Deutschland (häufig) über die GDSK (Gesellschaft der Schnellkuriere) abgewickelt. Interessant ist dabei, dass sich dies meist vom Empfänger unbeabsichtigt passiert und diese vom Schreiben der GDSK überrascht sind. Dass die GDSK für diese "unverlangte" Dienstleistung auch noch 25,59 EUR Gebühren abrechnet, überlesen leider die meisten Personen.

Aber auch wenn man die Gebühren im Kleingedruckten nicht überliest, steht man schnell vor einer Odyssee im Internet, wie man nun genau weiter vorgehen soll. Dabei verschweigt die GDSK die Möglichkeit der Selbstverzollung, bzw. erwähnt diese in der neuesten Version ihres Schreibens (Version: 04.02.2011) nur im Nebensatz.

Auch mich hatte dieses Schreiben erreicht und die Odyssee durch Foren, Blogs ... begann, nicht zu vergessen die Telefonate mit einer sehr netten Dame beim Zoll und den (schwierigen) Herrschaften der GDSK. Zusammenfassend lässt sich dabei – stand HEUTE – folgendes zusammenfassen:

Selbstverzollung von GDSK-Sendungen ist möglich

- **Das Schreiben der GDSK auf KEINEN Fall unterschreiben, wenn man die 25,59 EUR nicht bezahlen möchte!**
- **Eine Zollanmeldung im Internet ist laut Zoll für Privatpersonen eigentlich nicht notwendig, wird jedoch von der GDSK zwingend vorausgesetzt.**
- **Die GDSK versucht alles um diesen Sachverhalt zu verschleiern und den Weg zur Selbstverzollung zu erschweren.**
- **Das Formular vom Zoll zur Selbstverzollung ist für Einsteiger nicht wirklich einfach zu verstehen**

Ich habe mir jedoch trotzdem die Arbeit gemacht mich hier "durchzubeißen" und möchte nun gerne auch anderen Helfen diese Formulare richtig auszufüllen ohne dafür Stunden zu benötigen. Denn ich denke dass man dem durchaus fragwürdigen Geschäftsgebaren der GDSK nur durch Information und Drücken der Gebühren möglich ist.

Ausfüllhilfe Selbstverzollung bei GDSK-Sendungen

!!! Achtung: Da ich selbst als Privatperson Waren in China bestellt habe, beziehen sich die folgenden Angaben immer auch auf Privatpersonen. Sollten Sie als Wiederverkäufer Waren aus China einführen, kann diese Hilfe durchaus falsch bzw. nur teilweise richtig sein!!!

Weiter kann ich leider keine Garantie auf Richtigkeit abgeben – bin jedoch Rückmeldungen / Verbesserungsvorschläge bzw. auch Meldungen über den erfolgreichen Einsatz sehr dankbar

Das aktuelle [Merkblatt zur Selbstverzollung](#) sollte bei der GDSK zur Verfügung stehen und folgenden Abschnitt enthalten:

Bezugsnummer :	GdSK Nr. im Format 012345678
Bearbeitende Dienststelle ist :	3302
Versendungsland :	China
Beförderungsmittel bei Ankunft :	Flugzeug
Staatszugehörigkeit :	DE
Zahlungsart :	A
Inländischer Verkehrszweig :	Straßenverkehr
Summarische Anmeldung :	ATNEU
Vorpapiernummer :	Keine
Summarische Anmeldedaten :	Ordnungsbegriff bezogen
Spezifischer Ordnungsbegriff :	Art/Nummer = 012345678 (OHNE GDSK)
Verwahrer :	3132331
Verfahren :	4000
Lieferbedingung :	CPT wenn Preis inkl. Frachtkosten FOB wenn Preis exkl. Frachtkosten
Anmeldung :	IM
Art der Anmeldung :	A
Waren Nummer :	http://auskunft.ezt-online.de/ezto
Ordnungsbegriff hinzufügen :	Sollte es eine Mehrpaket Sendung sein hier weitere Nummern eingeben. (ohne GDSK)

Quelle: merkkblatt.pdf auf www.gdsk.de - Abruf 15.02.2011

!!! Wichtiger Hinweis: Leser berichteten mir, dass sich die GDSK ihr lukratives Geschäft wohl nicht entgehen lassen möchte und verlangt so immer neue Unterlagen. So findet sich ggf. in der aktuellen Version des Schreibens auch neue Angaben! Bitte dies unbedingt beachten und mir Änderungen mitteilen. Denn: Die GDSK besucht regelmäßig diesen Eintrag und so ist zu erwarten, dass hier regelmäßig kleinere Änderungen in den Dokumente vorgenommen werden. Aktuell bezieht sich die Anleitung auf das Merkblatt Version 28.02.2011 !!!

Eingabe der Daten im Zollformular

Das Formular des Zolls finden Sie wie im Merkblatt angegeben unter <http://www.einfuhr.internetzollanmeldung.de>

EDIT nach hilfreichen Kommentar: Das Formular hat eine sehr geringe Toleranz was "Inaktivität" angeht (~ 5 Minuten)! Wenn man also zu lange für das Ausfüllen einer Seite benötigt, muss man leider nochmals von vorn beginnen! Am einfachsten kann man diesen "TimeOut" vermeiden, indem man während des Ausfüllens komplexerer Seiten nochmals kurz manuell die vorhergehende Seite aufruft.

Bitte lassen Sie sich nicht vom Formular abschrecken, denn die meisten Angaben sind bereits irgendwo im Schreiben der GDSK vorhanden. Individuelle Angaben habe ich jeweils unter den Screenshots genauer erklärt:

Selbstverzollung Seite 1

Internet Zollanmeldung - ATLAS / Einfuhr - Allgemeine Angaben

Anmeldung	IM	Anmeldeart	A	Bearbeitende Dienststelle	3302
Bezugsnummer	01234567890				
Währung und in Rechnung gestellter Gesamtbetrag	USD	100,00			
Art des Geschäfts	11	Statistikstatus	04		
Zahlungsart	A				
Ort	Dein Wohnort				
Datum der Anmeldung					
Name des Anmelders/Vertreters	Dein Name				
Stellung in der Firma	keine				
Telefonnummer	Deine Telefonnummer				

Seite 1 der Internet-Zollanmeldung - Quelle: Zoll.de

- Bezugsnummer: Hier bitte die GDSK-Nummer aus dem Brief ohne "GDSK" einfügen
- Hier bitte den Gesamtbetrag der Rechnung angeben. Da die meisten Bestellungen aus China in "USD" lauten, sollte die Angabe im ersten Feld auch richtig sein (ggf. anpassen)
- Für meinen "Endgültigen Kauf" habe ich bei Art des Geschäfts die "11" gewählt was ggf. zu ändern ist.
- Statistikstatus: "01" "04". Hatte hier ursprünglich die "01" gewählt, was jedoch später vom Zoll selbst angepasst wurde. Denke das dies der richtige Wert für die meisten privaten Selbstverzoller sein dürfte.
- Zahlungsart: "A", denn die Rechnung kommt dann eigentlich später von der GDSK
- Das Datum sollte bereits ausgefüllt sein. Hier die eigene Anschrift eintragen und als Privatperson bei "Stellung in der Firma" "**keine**" eintragen.

Selbstverzollung Seite 2



<u>Versender/Ausführer</u>	
Zollnummer	<input type="text"/>
Name, Vorname bzw. Firma	<input type="text" value="Absender Name"/>
Straße u. Hausnummer	<input type="text" value="Absender Adresse"/>
Ortsteil	<input type="text"/>
Postleitzahl - Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>
Nationalitätskennzeichen	<input type="text" value="CN"/> <input style="background-color: #e0ffe0;" type="button" value="..."/>
= Empfänger	<input type="checkbox"/>
= Anmelder	<input type="checkbox"/>
= Vertreter	<input type="checkbox"/>
= Erwerber	<input type="checkbox"/>

<u>Vertreter</u>	
Art der Vertretung	<input checked="" type="radio"/> keine <input type="radio"/> direkt <input type="radio"/> indirekt

<u>Erwerber anderer Mitgliedstaat (Angabe erforderlich bei Verfahrenscode 42)</u>	
	<input checked="" type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja

Seite 2 der Internet-Zollanmeldung - Quelle: Zoll.de

Die Seite 2 sollte selbsterklärend sein. Prinzipiell müssen hier die Daten des Absenders (Versenders) und Ihre eigenen Kontakt- /Adresdaten angegeben werden. In meinem Fall konnte ich keine Postleitzahl des Versenders bestimmen und habe hier einfach ein “?” eingetragen. Denn ohne Eingabe in diesem Feld ist ein Absenden auf Seite 3 nicht möglich!

EDIT: Einige Leser hatten keine Angaben zum Absender bzw. diese nur auf Chinesisch, eine Webseite.... Einer dieser Leser hatte daher beim Zoll nachgefragt: Einfach alle vorhandenen Daten wie Website, Mailadresse ... angeben oder “?” bzw. “nicht genannt”. Dies sollte in den meisten Fällen reichen. Danke für diese hilfreiche Rückmeldung!

Selbstverzollung Seite 3

Versendungs-/Ausfuhrland	CN	...	1		
Bestimmungsbundesland		...			
Sitz des Einführers		...			
Kennzeichen des Beförderungsmittels bei der Ankunft	Flugzeug				
Container	<input type="checkbox"/>				
Lieferbedingung	CPT	...	2		
Lieferort					
Art des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels	04	...			
Staatszugehörigkeit	CN	...			
Verkehrszweig an der Grenze	4	...	Inländischer Verkehrszweig	<input type="checkbox"/>	...
Eingangszollstelle					
Warenort					
Summarische Anmeldung/Vorpapier	ATNEU	...	3		
Vorpapiernummer	Keine				
Summarische Anmeldedaten	<input type="radio"/> Registriernummer bezogen <input checked="" type="radio"/> Ordnungsbegriff bezogen				
Spezifischer Ordnungsbegriff	Art - Nummer	AWB	0123456789		
Verwahrer	3132331	Stückzahl	1		

Seite 3 der Internet-Zollanmeldung - Quelle: Zoll.de

Keine Angst vor der nun etwas komplexeren Seite 3

- Wählen Sie hier einfach über [...] Ihr Bundesland und Ihren Sitz [...] aus
- Bei Lieferbedingungen geben Sie bitte "CPT" für "Preis incl. Fracht- / Versandkosten" oder "FOB" für "Preis ohne Fracht- / Versandkosten" ein. Ebenfalls den Lieferort, also Ihren Wohnsitz.
- Diese Angaben sind 1:1 aus dem Merkblatt der GDSK übernommen. Lediglich als "Nummer" müssen Sie hier wieder die GDSK-Nummer aus dem Brief ohne "GDSK" einfügen und als Art "AWB" wählen. Die Angabe "AWB" bezieht sich dabei auf "Air Waybill" (Luftfrachtbrief) und ist in 99,9% der Fälle richtig. Falls zutreffend muss hier selbstverständlich auch die Stückzahl der Pakete angepasst werden!

Nun können Sie die Angaben durch Klick auf "Positionsdaten" übernehmen (ggf. vorher Fehler korrigieren)

Positionsdaten (letzte Seite)

Warenbezeichnung	Bezeichnung der Ware 1		
Warennummer (Codenummer)	<input type="text"/>	2	
Zusatzcode 1	<input type="text"/>		
Zusatzcode 2	<input type="text"/>		
Verfahren	4000 <input type="text"/>		
EU-Code/nationales Verfahren	<input type="text"/>		
Ursprungsland	CN <input type="text"/>		
Beantragte Begünstigung	<input type="text"/>		
Kontingent #1	<input type="text"/>		
Kontingent #2	<input type="text"/>		
Art der Packstücke	<input type="text"/>	3	
Anzahl der Packstücke	<input type="text"/>		
Zeichen und Nummern	<input type="text"/>		
Tabaksteuerzeichen Nummer	<input type="text"/>		
Rohmasse (kg)	<input type="text"/>		
Eigenmasse (kg)	<input type="text"/>		
Artikelpreis	<input type="text"/>	4	
Zollwert	<input type="text"/>		
Kosten-EUSt	<input type="text"/>		
Begünstigungsmenge	<input type="text"/>		Maßeinheit <input type="text"/>
Preisart	<input type="text"/>		Besondere Wertangabe <input type="text"/>
Zollmenge	<input type="text"/>		Maßeinheit <input type="text"/>
Agrarzoll	<input type="text"/>		Maßeinheit <input type="text"/>
Statistischer Wert	<input type="text"/>		
Statistische Menge	<input type="text"/>		Maßeinheit <input type="text"/>
Gehaltsangaben Art	<input type="text"/>		Grad / Prozent <input type="text"/>

Positionsdaten der Internet-Zollanmeldung - Quelle: Zoll.de

- Hier geben Sie bitte die Bezeichnung der Waren ein "Was ist im Paket"
- Die Warennummer ist eigentlich nicht sehr schwer zu finden, wenn man weiß wo man suchen muss . Gehen Sie hierfür auf die [Auskunft des Zolls](#). Dort klicken Sie dann auf den Button "zur Einfuhr" und anschließend in der oberen Navigation auf "**Einreihung => Stichwortverzeichnis**" und geben Sie im Feld Stichwort ein Stichwort ein, welches den Inhalt des Pakets am besten beschreibt.
- Nach der Suche sollten Ihnen verschiedene "Fundstellen" angezeigt werden, die Sie nun anklicken können. In der nun – zugegeben etwas unübersichtlichen Liste – sollten Sie nun in Fettschrift eine Gruppe sehen. Diese nun im Ordnerbaum wahrheitsgemäß nach unten durchklicken, bis Sie am Ende bei einer **11-stelligen** Nummer landen.

Beispiel: Ich habe Karnevalsartikel als China bestellt und gebe in das Formular "Karneval" ein. Fundstelle "9505" passt dabei am besten zu meinem Artikel, da es sich nicht um Kleidung handelt. Beim Klick auf diese Fundstelle komme ich in den Ordnerbaum in dem "Pos. FS[00] 9505" fett markiert ist. Hier klicke ich nun den kleinen Ordner vor der Position an uns sehe, dass sich diese noch in Weihnachtsartikel ... aufteilt. Da es sich in meinem Fall NICHT um Weihnachtsartikel handelt sind es wohl "andere" und somit ist meine Warennummer "95059000000" gefunden.

Laut Rückmeldungen von Lesern hilft beim Finden der Warennummer auch gerne die [Hotline des Zolls](#) weiter.

Bei **Beantragte Begünstigung** bin ich mit leider unsicher, habe hier jedoch die "300" gewählt da diese mir am passendsten vorkam. sollte "100" richtig sein. Auf diesen Wert hatte zumindest der Zoll meine Sendung gesetzt und laut Rückmeldung von Lesern ist dieser auch korrekt.

- Bei Art der Packstücke dürfte meist "CT" (= Karton) der richtige Wert sein. Beim beiden Gewichten habe ich einfach geschätzt und bei beiden das gleiche Gewicht angegeben. Ggf. kann man das Gewicht auch auf dem Scan der GDSK erkennen. Vermute jedoch dass dies Angabe nur Auswirkungen auf ein eventuelles Öffnen des Pakets durch den Zoll hat, falls dieser den deklarierten Angaben nicht glaubt!
- Artikelpreis ist der Preis der Waren (laut beizulegender Rechnung) in der Originalwährung – also meist "USD". Zollwert ist der Umgerechnete Wert der Artikel in der Landeswährung. Ich habe hier den Wert der von meiner Kreditkarte in EUR abgebucht wurde angegeben.
Bei Statistischer Wert ist der EUR-Wert nochmals gerundet auf volle Zahlen anzugeben (z.B. bei 54,45 eben nur 54)

Nun kann das Formular abgesendet und der vom Zoll daraufhin generierte Zollantrag (im PDF-Format) abgespeichert werden. Dieser muss später 2x gedruckt werden (siehe nächster Abschnitt)

Der Inhalt des Briefes an die GDSK

Nun sind nur noch 4 keine Schritte wie im Merkblatt angegeben zu erledigen:

1. Seite 2 des Merkblattes der GDSK ausdrucken und dort Sendungsnummer, GDSK-Nummer ... ergänzen und unterschreiben
2. Zollantrag 2x ausdrucken und jeweils auf Seite 2 unterschreiben!
3. a) Rechnung mit Inhalts und Mengenangaben und Nachweis der Zahlung (Paypal, Bankauszug, Kreditartenabrechnung oder
b) Auszug aus dem Produktkatalog des Herstellers mit UVP und Produktabbildung und einer aktuelle Internetpreisübersicht (z.B. Amazon, oder eBay ,oder sonstige Webshops)ausdrucken
4. **Seit dem 28.02.11 müssen nun auch 2 Kopien des EMS-Frachtbriefes mit eingereicht werden! Diese finden Sie in der Sendungsverfolgung der GDSK!**
5. Den Brief – am besten per Einschreiben – an die folgende Adresse senden.

Bitte prüfen ob diese noch mit der Adresse im Merkblatt übereinstimmt!!

GdSK GmbH & Co KG
Selbstverzollung
Fasanenweg 9 N
65451 Kelsterbach

Wie gehts weiter?

- rund 1-2 Werktagen nachdem die Unterlagen eingereicht wurden, sollte bei der Sendungsverfolgung "Kunde wünscht Selbstverzollung, Papiere erhalten" oder ähnliches auftauchen.
- für die "Verzollung" selbst benötigt die GDSK meist 2-3 Werktagen.
- nach weiteren 2-5 Werktagen sollte das Paket dann ankommen.
- nach mehreren Tagen erhält man die Rechnung der GDSK, welche die Zollgebühren und rund 4,50 EUR "Abwicklungsgebühren" enthält.

Ich hoffe sehr, dass durch diese Anleitung auch viele andere die Zahlung von über 25 EUR an die GDSK auf rund 4,50 EUR drücken können. Denn das für eine Sendung aus dem Ausland auch die Umsatzsteuer anfällt ist absolut legitim. Dass sich jedoch eine solche Firma einfach als Zwischenhändler einschaltet und kräftig mit verdienen will nicht! Dies sieht eigentlich auch der Zoll selbst so, der durch die GDSK auch mehr als genervt zu sein scheint. Die einzige Lösung bis zum Ende dieser ist komischen Konstellation hier wohl den "Gewinn" pro Paket für diese Gesellschaft möglichst klein zu halten. Ich hoffe sehr ich konnte dazu meinen Beitrag leisten.

Ergänzungen / Anmerkungen bitte gerne als Kommentar oder per Email. Viel ERFOLG
Sollte diese Anleitung weitergeholfen haben, freue ich mich über Kommentare ...

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen eingestellt – sind selbstverständlich jedoch ohne Gewähr!

Vielen Dank an das Forum auf chinamobiles.org welches mir in dieser Sache sehr weitergeholfen hat und mir (ungewollt) mehrere Stunden Lektüre bescherte

EDIT: Einen Gruß an die Herrschaften der GDSK, die laut meinen Zugriffsstatistiken anscheinend regelmäßig diesen Beitrag besuchen. Sie dürften sich gerne auch äußern